

Entwurf des Leitbilds Bildungsnetz Heerstraße Nord

(Stand: 11.06.2012)

Vorbereitende Arbeiten

Bisher wurden an für das Leitbild relevanten vorbereitenden Arbeiten geleistet:

- Bestandsaufnahme aller Bildungs- und bildungsrelevanten Einrichtungen, bestehender und geplanter Kooperationsbeziehungen sowie der pädagogischen Konzepte und Angebote (Teil der Situationsanalyse)
- Erarbeitung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses
- Festlegung von Handlungsfeldern mit jeweiligem Leitsatz und entsprechenden Leitzielen

Das Bildungsverständnis sowie die Handlungsfelder mit jeweiligem Leitsatz und entsprechenden Leitzielen stellen sozusagen den Kern eines möglichen Leitbildes des Bildungsnetzes dar. Das Leitbild könnte die gemeinsame Basis der Zusammenarbeit im Bildungsnetz sein.

Im weiteren Verlauf sind zu den zentralen Handlungsfeldern gemäß den definierten Leitsätzen und -zielen konkrete Maßnahmenpläne zu erarbeiten.

Vorliegender Entwurf

Der vorliegende Entwurf basiert auf den Ergebnissen der Besprechung der Redaktionsgruppe Leitbild am 30. Mai 2012, 16 Uhr im Kulturzentrum „Gemischtes“.

Das Leitbild könnte als kleine Broschüre gedruckt werden – daher die nachfolgende Einteilung in Deckblatt und folgende Seiten (Format bspw. DIN A5 quer).

Ergänzend zum Leitbild werden konkrete Maßnahmenvorschläge zu den Handlungsfeldern (Aktionsplan Bildungsnetz) entwickelt, die sich an den Leitsätzen und -zielen orientieren sollen. Daran arbeiten wir ja zurzeit parallel.

Gliederung des Leitbilds

- Grußwort
- Präambel
- Vision und Leitlinien
- Handlungsfelder mit Leitsätzen und Leitzielen
- Beteiligte

(Deckblatt)

Leitbild

BILDUNGSNETZ HEEERSTRASSE NORD

Foto

Motto: „*Jeder kann was!*“

(1. Seite - nach Deckblatt)

Grußwort

Bezirksbürgermeister

(2. Seite)

Präambel

Das Leitbild ist Startpunkt für den Aufbau und die Etablierung des Bildungsnetzes Heerstraße Nord. Das Leitbild dient allen Bildungsakteuren als gemeinsame Handlungsgrundlage zur Stärkung des Bildungsstandorts Heerstraße Nord. Die definierten Handlungsfelder mit den jeweiligen Leitsätzen und -zielen stellen die Basis der Zusammenarbeit der Akteure des Stadtteils im Bildungsnetz dar. Das Leitbild wird mit einem Maßnahmenplan verknüpft, der regelmäßig evaluiert und fortgeschrieben wird.

Wir verstehen das Leitbild Bildungsnetz Heerstraße Nord als Aufforderung zum gemeinsamen Handeln!

- Wir, die Bildungsakteure sowie alle Bewohner/innen unseres Stadtteils, setzen uns gemeinsam für die Qualifizierung und Profilierung des Bildungsstandortes ein.
- Wir übernehmen gemeinsam Verantwortung für die bestmöglichen Bildungschancen aller Kinder und Jugendlichen im Stadtteil.
- Wir fördern alle Kinder und Jugendliche in ihren verschiedenen Lebensphasen und Lebensbereichen.
- Wir unterstützen auch das lebenslange Lernen an verschiedenen formellen und informellen Bildungsorten.
- In unserem Selbstverständnis schließen wir das eigene Lernen ein und begreifen Zusammenarbeit als Bereicherung.
- Wir denken in Verantwortlichkeiten statt in Zuständigkeiten und handeln entsprechend.
- Alle Aktivitäten und Maßnahmen des Bildungsnetzes werden an dem Leitbild ausgerichtet.
- Das Leitbild wird regelmäßig überprüft und fortgeschrieben.

(3. Seite)

Unsere Vision:

Bildung für alle – Teilhabe für alle

- In unserem Stadtteil Heerstraße Nord ist gute Bildung und Erziehung wichtigstes Alltagsthema. Uns ist bewusst, dass Bildung eine zentrale, gesellschaftliche Ressource ist. Bildung bestimmt den Grad an sozialer Sicherheit und Wohlstand einer Gesellschaft und ihrer Bürger/innen maßgeblich mit.
- Alle - unabhängig von sozialer oder kultureller Herkunft - haben Zugang zu den Bildungsangeboten und werden gleichermaßen gefördert.
- Uns gelingt es, die Kinder und Jugendlichen zu selbstständigen, problemlösungsfähigen und lebensfrohen Persönlichkeiten zu „bilden“.
- Wir haben im Stadtteil eine Lernkultur geschaffen, die durch Freude am Lernen, Begeisterungsfähigkeit sowie Neugier und Offenheit gekennzeichnet ist.

Bei uns macht Lernen Spaß!

Lernen findet ständig und überall statt: auf der Straße, im Laden, im Wald, in der Kita, in der Schule, in der Gruppe.

Unsere Leitlinien:

- Kein Kind, kein Jugendlicher, keine Familie darf auf den Bildungswegen „verloren gehen“.
- Jeder wird nach seinen Fähigkeiten individuell gefördert.
- Die für Bildung zuständigen Akteure arbeiten auf der Basis von verbindlichen Strukturen zusammen.
- Eltern und Familien werden als zentrale Bildungspartner einbezogen.
- Übergänge werden nach dem Prinzip „Anschlüsse statt Ausschlüsse“ ermöglicht.
- Kulturelle Bildung wird als wichtiger Teil ganzheitlicher Bildung einbezogen.

(4. Seite)

Handlungsfelder

(Anmerkung: die nachfolgend grau unterlegten Textabschnitte sind Vorschläge; wurden noch nicht abgestimmt; die jeweiligen Leitsätze und -ziele müssen ggfs. noch überarbeitet und ergänzt werden)

Gemeinsam mit den Bildungsakteuren haben wir die folgenden wichtigsten Handlungsfelder festgelegt:

- Bildungsgerechtigkeit
- Individuelle Förderung
- Gestaltung der Bildungsübergänge
- Kommunikation und Kooperation
- Gesellschaftliche Teilhabe
- Gemeinschaft

Bildungsgerechtigkeit

Leitsatz:

Wir streben größtmögliche Bildungschancen für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen unabhängig von sozialer bzw. kultureller Herkunft an und schaffen den Rahmen für qualitativ gute Bildungsangebote.

Leitziele:

1. Wir unterstützen die Lernfähigkeit und Lernbereitschaft frühestmöglich in allen Lebenslagen.
 2. Wir stärken die elementare Bildung wie z.B. Wertebildung, Sozialkompetenz und Sprache.
 3. Wir stärken die Angebote im musisch-künstlerischen, handwerklichen und sportlichen Bereich an allen formellen und informellen Bildungsorten.
-

(5. Seite)

Individuelle Förderung

Leitsatz:

Wir schaffen gemeinsam ein differenziertes und qualifiziertes Bildungsangebot, das sich an den jeweiligen Interessen, unterschiedlichen Voraussetzungen und individuellen Lebensentwürfen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen orientiert.

Leitziele:

1. Wir gestalten, entwickeln und erweitern
 - a) kulturelle Bildung auf allen Ebenen,
 - b) sozialpädagogische Bildung auf allen Ebenen,
 - c) bildungsorientierte Freizeitgestaltung.
2. Wir unterstützen und gestalten (ergänzende) institutionelle Angebote.
3. Wir fördern Elternarbeit als Querschnittsziel in allen Leitziele der individuellen Förderung.

Gestaltung der Bildungsübergänge

Leitsatz:

Wir bauen Brücken zwischen den Übergängen im Bildungssystem, um Umwege zu vermeiden und passende Entwicklungspfade aufzuzeigen.

Leitziele:

1. Wir organisieren regelmäßige Treffen der an den Übergängen beteiligten Bildungsakteure, um Wissen zu und Erfahrungen mit den Kindern und Jugendlichen weiterzugeben.
 2. Wir begleiten aktiv die Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern bei den Übergängen zwischen Kita, Grundschule, weiterführende Schule und in die Arbeitswelt.
-

(6. Seite)

Kommunikation und Kooperation

Leitsatz:

Wir initiieren und intensivieren eine wertschätzende Kommunikation und Kooperation der vielfältigen Bildungspartner untereinander hin zu einem qualifizierten und funktionierenden Bildungsnetz Heerstraße Nord.

Leitziele:

1. Wir begreifen Kooperation als Bereicherung und unterstützen uns gegenseitig im Verfolgen der gemeinsamen Ziele. Dabei achten wir auf ausgeglichene Nutzeneffekte in der Zusammenarbeit.
2. Eltern, Familien und engagierte Bewohner/innen werden als zentrale Bildungspartner einbezogen.
3. Als starkes Bildungsnetz pflegen wir persönliche und institutionelle Kontakte untereinander. Dabei orientieren wir uns an den Leitsätzen und -zielen des Leitbilds. So arbeiten wir effizient zusammen und stärken das Bildungsnetz weiter.
4. Wir holen uns nach Bedarf gezielt externe Expertise und starke Partner in den Stadtteil.

Gesellschaftliche Teilhabe

Leitsatz:

Wir schaffen Voraussetzungen für und fördern die gesellschaftliche Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen.

Leitziele:

1. Wir informieren über Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe und setzen uns für entsprechende gleichberechtigte Zugänge ein.
2. Wir setzen uns für mehr Mitgestaltungs- und Mitentscheidungsmöglichkeiten alle Altersgruppen ein.
3. Wir fördern und stärken gezielt Bewohner/innen und Gruppen, sich für das Gemeinwesen zu engagieren.

(7. Seite)

Gemeinschaft

Leitsatz:

In Gemeinschaft leben und lernen!

Leitziele:

1. Wir setzen uns für die Erziehung zur Gemeinschaftsfähigkeit, für nachbarschaftliche Hilfe und Solidarität untereinander ein.
2. Wir fördern Möglichkeiten des gemeinsamen Lernens und des Voneinander-Lernens und damit das Kennenlernen und die Wertschätzung zwischen den Menschen.
3. Wir stärken gezielt die Kompetenzen der Eltern und setzen uns für entsprechende Angebote und Unterstützungsnetze ein.

(8. Seite)

Beteiligte

Hier wären alle beteiligten Einrichtungen aus dem Stadtteil, Jugendamt, Schulaufsicht, etc. aus dem Bezirk zu nennen.

Vorlage erstellt von Büro Büttner & Partner am 11.06.2012.

Büro Büttner & Partner, Spindelstr. 12, 14482 Potsdam

Fon: 0331-7044092, Mobil: 0163-7321462, Fax: 0331-7044093, E-Mail: buettner@prozessberatung.org